

Bewegtes Wasser und magnetische Wechselfelder

Forschungsbericht, Stand November 2013

Stand der Forschungen:

1. Einleitung

Ist unser physikalisches Weltbild vollständig?

Wer als Physiker von der Äthertheorie spricht, wird von Kollegen häufig belächelt, weil sie meinen, daß die Nichtexistenz eines Äthers längst bewiesen sei.

Wer allerdings über "Dunkle Materie" oder das "Higgs-Teilchen" referiert, kann sich aufmerksamer Zuhörer sicher sein.

Das Weltbild der Physiker scheint so gut geordnet zu sein, daß es kaum noch unerklärbare Experimente sowie fast keine Widersprüche der existierenden Theorien gibt.

Doch der Schein trügt, denn ein Thema wie "feinstoffliche Materie" oder gar ein Gespräch über die Existenz erweiterter Sinne, wie sie Radiästheten sein Jahrtausenden benutzen, führt zu schroffer Ablehnung bei alteingesessenen Physikern.

Die Konsequenzen derartiger Äußerungen sind sehr ernst zu nehmen, denn beim Ignorieren von experimentellen Fakten würde sich die Wissenschaftsgemeinde einem Verdacht von Wissenschaftszensur wie am Ende des Mittelalters aussetzen.

Daher die entscheidende Frage: Hat man wirklich aus den Beobachtungen und Experimenten der Vergangenheit alle für unsere Weltsicht wichtigen Fakten entnommen und deren Bedeutung für den Menschen erkannt?

Die Antwort wird wohl ein "Nein" sein!

2. Ausgangslage

2.1 Frühere Beobachtungen und Experimente

Reichenbach, Beobachtungen mit den Augen

Forschungen um 1850 von Karl Freiherr von Reichenbach, /Reichenbach 1850/
/Reichenbach 1862/ sowie wissenschaftliche Nachprüfungen und Folgearbeiten
/Korschelt 1892/, /Korschelt 1893/, /Jansen 1907/, /Ferhow 1907/, /Ferhow 1912/,
/Scheminsky 1919/, /Jörgenson 1990/ /Nahm 2012/

Von Reichenbach konnte mit seinen Forschungen zeigen, daß von den Polen eiserner Magneten "Lichterscheinungen" ausgehen, die von besonders sensitiven Personen nach längerem Aufenthalt in völliger Dunkelheit wahrgenommen werden konnten.

"Es strömt aus den Polen etwas heraus." Bei beiden Polen eines Magneten konnten manche Testpersonen das "Licht" in unterschiedlichen Farben wahrnehmen.

[bbewegte-materie.htm#kapitel-02-01-01](#)

Um sich gegen die permanente Kritik der damaligen Wissenschaftler zu behaupten, hatte Reichenbach mit Photoplatten experimentiert. Es war ihm gelungen, mit dieser "Strömung" eine Photoplatte zu belichten. Doch auch dieser objektive Beleg verhalf ihm nicht zu einer wissenschaftlichen Anerkennung.

Etwa 50 Jahre später hat **Scheminsky** ebenfalls erfolgreich mit Photoplatten den Nachweis einer "Strömung" erbringen können. /Scheminsky 1919/ [bbewegte-materie.htm#kapitel-02-01-03](#)

Jansen /Jansen 1907/ hat die eisernen Magnete Reichenbachs durch einen Elektromagneten ersetzt, den er durch einen Zufallsmechanismus ansteuern ließ. Die Testpersonen mußten einen elektrischen Taster betätigen, wenn sie die Lichterscheinungen wahrnahmen. Aus den automatischen Registrierungen der Schalterstellungen ließ sich objektiv der Nachweis erbringen, daß einige sensitive Personen die "Ausströmungen" eines Magneten wahrnehmen können. [bbewegte-materie.htm#kapitel-02-01-05](#)

Korschelt hatte mit einem "Sonnen-Aether- Strahlapparate" entwickelt und konnte damit therapeutische Erfolge erzielen. /Korschelt 1892/ [bbewegte-materie.htm#kapitel-02-01-02](#)

Viele Jahre später arbeitet G. **Lakhovsky** mit Drahtlingen und weist deren Einfluß auf das Wachstum von Pflanzen nach. /Lakhovsky 1931/

Die tragische Entwicklung der wenig anerkannten aber erfolgreichen Experimente von Reichenbachs und deren Nachprüfungen ist in zwei Übersichten zusammengestellt
/Ferhow 1912/ [bbewegte-materie.htm#kapitel-02-01-04](#) und /Nahm 2012/

Eigene Forschungen zeigen, daß es auch heute mehrere Testpersonen gibt, die sogar bei voller Beleuchtung, die "Strömungen" aus einem Magneten heraus "sichtbar" wahrnehmen können.

Dies sind: Andreas Schumacher aus Eberbach, [strom-sehen-010.htm#kapitel-10](#)

Gabriele R. aus dem Südharz [bbewegte-materie.htm#kapitel-02-01-06](#)

2.2 Zeitnahe Experimente

Experimente mit einer Präzisions-Differenzwaage: Klaus Volkamer /Volkamer 2003/

Ausdehnung der Zonen um Kupferrohre: Vincent Reddish /Reddish 1998/ /Dodd 2001/,
Felder durch rotierende Massen /Reddish 2010/

Ringmagnete auf einem zum Ring gebogenen Rohr erzeugen ein Drehmoment, wenn ein
Mensch seinen Kopf hineinsteckt.

Wechselwirkung von mental erzeugten Feldern mit Materie?

Buryl Payne, Seite 160 in [informationsfelder-evolution-002.pdf](#)

Umfangreiche Arbeiten zu radiästhetischen Effekten und mentalen Strukturen: Jeffrey Keen,
/Keen 2008/, /Keen 2012/

<http://www.jeffreykeen.co.uk/Papers.htm> ab Seite 128 in [informationsfelder-evolution-002.pdf](#)

Formstrahler: Erich Neumann /Neumann 2003/

ORGON, Cloudbuster: Wilhelm Reich: ab Seite 154 in [informationsfelder-evolution-002.pdf](#)
/Jörgenson 1990/

Harmonisierung mit Biogeometrie: Karim /Karim 2004/

Seite 153 in [informationsfelder-evolution-002.pdf](#)

Cavity Structures Effect (CSE): Grebennikov /Grebennikov 2001/

Seite 153 in [informationsfelder-evolution-002.pdf](#)

Antennen aus Metall: Lakhovsky

http://www.multiplewaveoscillator.com/mwoimages/lakhovsky_mwo.jpg

Den Effekt von O. Korschelt hat Liudmila B. Boldyreva versucht zu erklären, indem sie
annimmt, daß das physikalische Vakuum sich wie superfluides Helium verhält.

/Boldyreva 2013/

weitere Arbeiten sind zusammengestellt ab Seite 111 in [informationsfelder-evolution-002.pdf](#)

Unter dem Begriff *Torsion Fields* wurde das Thema bis in die heutige Zeit hinein im Gebiet
der früheren UDSSR intensiv erforscht. /Kernbach 2013/

3. Eigene Experimente zu "neuer" Physik

Bei unseren vielen Experimenten haben folgende sensitive Beobachter mitgewirkt:
W.A.; F.B.; G.E.; J.P.; G.R. und A.S.

3.1 Methoden

Im Rahmen dieses Forschungsvorhabens wurde eine Vielzahl von Experimenten durchgeführt, bei denen physikalische Parameter geändert wurden. Die sensitiven Personen untersuchten jeweils die entstehenden veränderten Strukturen.

Eingangsparameter waren z.B. elektrischer Strom, Geschwindigkeit, elektrische Ladung, Magnetfeld, Drehzahl.

Einige geometrische Positionen der entstandenen Muster hat dann eine sensitive Person ("sehend" oder spürend) mit Kreide nachgezeichnet oder mit anderen Hilfsmitteln markiert. Die Positionen der Markierungen wurden dann mechanisch mit Meterstab oder Maßband in das Meßprotokoll aufgenommen, bzw. auch per Übersichtsfoto dokumentiert [physik-neu.htm](#)
F. Balck [innovative-physik-vortrag-2012-10-21.pdf](#)

Bei bewegten Strukturen kam zusätzlich ein Videoverfahren zum Einsatz. Während die sensitive Versuchsperson mit ihren Händen die für sie wahrnehmbare Strukturen verfolgte, zeichnete eine Kamera deren Bewegung auf. Aus der zeitlichen Analyse der Einzelbilder läßt sich danach die Geschwindigkeit der Hände und damit die der Objekte ermitteln.
[strom-sehen-002.htm#kapitel-02](#)

Die Aussagekraft der Experimente mit sensitiven Beobachtern wurde mehrfach durch Wiederholungen mit anderen Probanden getestet. Die Ergebnisse waren weitgehend übereinstimmend, obwohl unterschiedliche Sinne und Werkzeuge benutzt wurden.

Um auch noch die letzten Zweifel zu beseitigen, wurde unter den Augen eines kritischen Physikers von mehreren Beobachtern die Struktur, die bei einer Toroidspule bei unterschiedlichen Gleichströmen entsteht, ausgelegt und ausgemessen. Die verschiedenen Beobachter ermittelten dabei ähnliche geometrische Periodizitäten der untersuchten Strukturen.

[toroidspule-test.htm](#)

Das Ergebnis dieses Experiments ist höher einzuschätzen als ein Doppelblindtest vor allem deshalb, weil alle Probanden unterschiedliche Arbeitsmethoden hatten.

3.2 Experimente

Überlagerung mehrerer radiästhetisch spürbarer Strukturen

Bei der Überlagerung von mehreren **RS** (radiästhetisch spürbaren Strukturen) kann sich die Wirksamkeit auf biologische Systeme nicht nur summieren sondern vervielfachen. So erzeugen z.B. zwei sich windschief kreuzende Wasserstrahlen in der Nähe der **Kreuzung** zusätzliche Wirbelstrukturen.

[bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03](#)

Überlagern sich die Effekte von zwei unterschiedlichen Objekten wie z.B. fließendes Wasser und elektromagnetische Wellen, so ist die Kombination sehr viel stärker als die einzelnen Komponenten zu spüren. [elektrosmog.htm#kapitel-01-01](#)

In der praktischen Anwendung kann sich beispielsweise ein sendendes Gerät über einer geopathischen Zone (bestimmte Gitter, wasserführende Spalte usw.) befinden. Dann verteilt sich in dieser Kombination die spürbare Wirkung über einen großen Bereich der Zone. Die Zone wirkt dabei offensichtlich wie ein **Wellenleiter**. [kuehlwasser-sechs.htm](#)
[elektrosmog.htm#kapitel-01-04](#)

Die Überlagerung kann auch bei einer mechanischen Bewegung mit einem LED-Lichtbündel auftreten wie z.B. bei einer rotierenden Trommel in einer Waschmaschine und dem Licht einer Taschenlampe. Obwohl das Maschinengehäuse lichtundurchlässig ist, weil es aus Kunststoff oder Metall besteht, lassen sich drehrichtungsabhängig unterschiedliche RS wahrnehmen, wenn man die Lampe tangential zum Trommelrand hält. Bei der Ausrichtung "mit" oder "entgegen" des Lichtes zur Bewegung der Trommel sind die spürbaren Effekte unterschiedlich. [bbewegte-materie.htm#kapitel-06-03](#)

3.2.1 Bewegte Materie

a) Linear bewegte Materie

Wenn sich ein Objekt, wie z.B. ein Schiff oder eine Ente auf dem Wasser bewegt, entstehen sichtbare Strukturen, nämlich die Wellen. [bbewegte-materie.htm#kapitel-03-01](#)

In vielen Experimenten hat sich gezeigt, daß bewegte Materie (Massekörper, Luft, Wasser, Dampf oder auch andere mechanische Massen, elektrischer Strom, Licht, usw.) ähnliche spürbare Strukturen erzeugen. [bbewegte-materie.htm#kapitel-04-02](#)

Sogar der Dampfstrom in einem kurzen Wärmerohr (Heatpipe) zeigt solche Strukturen. [eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel-07-11](#)

Die Strukturen von zwei sich windschief kreuzenden Wasserstrahlen sind ähnlich wie bei zwei sich kreuzenden Lichtbündeln.

[bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03](#), [bbewegte-materie.htm#kapitel-05-02](#)

Sogar die spürbaren Effekte von Licht, das in einer mit Kunststoff ummantelten Glasfaser geleitet wird, sind vergleichbar mit denen von Wasser in einem Schlauch.

[bbewegte-materie.htm#kapitel-05-03](#)

b) Rotierende Materie

Bewegt sich die Materie nicht linear sondern rotiert um eine Drehachse, bilden sich wirbelartige Strukturen aus wie beispielsweise bei rotierenden Schleifscheiben [bbewegte-materie.htm#kapitel-04-03](#) oder bei um die Längsachse rotierenden Magneten sowie bei geladenen rotierenden Kugeln. [bbewegte-materie.htm#kapitel-05-01](#)

Auch rotierende Dipole oder ein rotierendes elektrisches Feld in einem Quadrupol-Kondensator erzeugen spürbare Strukturen. Hier handelt es sich offensichtlich um Torsionsfelder. [physik-neu-005.htm#physik-neu-05-02](#)

Über das Thema Torsionsfelder hat es in Russland ausführlich Forschungsarbeiten gegeben. [physik-neu.htm#physik-neu-00-04](#) /Kernbach 2013/

In Schottland hat der Astrophysiker V. Reddish mit Schleifscheiben experimentiert und Abschirmexperimente gegen die dabei entstehenden Torsionsfelder durchgeführt. /Reddish 2010/

Bei Windrädern zur Stromerzeugung kann man die entstehenden spürbaren Strukturen

hautnah erleben. Sie können bis zu einer Entfernung von mehreren Kilometern wirksam sein, wenn der Wind über längere Zeit aus der gleichen Richtung weht und entsprechend große Wirbelstrukturen entstanden sind. [eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel-06-01](#)

Die Effekte mit der Luftströmung ließen sich im Labormaßstab mit Computer-Ventilatoren reproduzieren. [eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel-06-02](#)

Bei elektromagnetischen Feldern gibt es verschiedene Möglichkeiten für die Ausbildung von rotierenden Komponenten, wenn z.B. ein sendender Dipol um seine Längsachse rotiert und dabei taumelt oder mechanische Schwingungen ausführt. [torkelnde-felder.htm#kapitel-00](#)

Für einige rotierende Komponenten findet man Meßgeräte: z.B. IGA1 von Yuri Kravtchenko [torkelnde-felder.htm#kapitel-04](#) und SEVA von Mark Krinker. [torkelnde-felder.htm#kapitel-01](#)

Strömt ein Medium entlang einer Spirale oder Schraube, dann können weitreichende Strukturen entstehen, deren Größe mit der Zeit zunimmt.

[eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel04](#) [eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel01](#)

Die Effekte sind bei Doppelspiralen (Yin-Yang-Form) besonders ausgerägt, wie z.B. bei einer gewendelten Energiesparlampe. [eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel05](#) oder einem gewendelten Band mit LEDs. [eenergiesparlampe-gewendelt.htm#kapitel03](#)

3.2.2 Wachstums- und Ziehrichtung

Bei den Drahtspiralen nach Korschelt bilden sich akustische Wellen aus, deren Qualität nach unseren Versuchen von der Ziehrichtung und vom Wicklungssinn abhängt.

[bbewegte-materie.htm#kapitel-08-02](#)

Besonders stark sind diese Effekte bei zwei großen Schraubenfedern aus Stahl zu beobachten, wenn man sie mit-, gegen- und nebeneinander anordnet. [bbewegte-materie.htm#kapitel-08-04](#)

Der Einfluß der Wachstumsrichtung bei Hölzern ist gut zu beobachten, wenn man sie z.B. zu einem Vieleck zusammenlegt.

Die spürbaren Eigenschaften über einer solchen Fläche ändern sich sofort, wenn man bei gleichsinnigen Umlauf nur die Richtung eines der Hölzer umdreht.

[bbewegte-materie.htm#kapitel-07](#) [kuehlwasser-neunzehn.htm](#) /Kohnert, Linnemannstöns 2010/

3.2.3 Mechanische Spannungen

Mechanische Spannungen oder Druck erzeugen periodische Strukturen. Mit zunehmender Spannung oder zunehmendem Druck verändert sich die Anzahl der Elemente. [bbewegte-materie.htm#kapitel-04-04](#)

3.2.4 Angeregte Strahler

Bringt man z.B. Kunststoffe auf eine geopathische Struktur, dann können dadurch weitreichende RS mit anderen Eigenschaften als die der Anregung entstehen. Vortrag von G. Laforge in Fulda 2012 /Laforge 2012/

Wasserhaltige Objekte (z.B. Gemüse u.a.) auf einem Permanentmagneten erzeugen starke RS. [bbewegte-materie.htm#kapitel-09](#)

Elektrogeräte, Kupferdraht, Metalle speisen in geopathische Strukturen ein, auch wenn sie nicht mit dem Stromnetz verbunden sind. [kuehlwasser-neun.htm#neun-5](#)

3.2.5 Resonanzstrukturen, Formstrahler

Die Wirkung von Steinkreisen oder Steinreihen beruhen möglicherweise auf der Strukturierung von "Ätherteilchen". [bbewegte-materie.htm#kapitel-06-01](#)

Steinkreise bilden möglicherweise ein "Gefäß" für eine "Ringströmung", in der ein feinstofflicher "Tornado" stabil existieren kann.

Diese Ringströmung läßt sich mit vielen Objekten, von denen eine "Strömung" ausgeht, antreiben. [bbewegte-materie.htm#kapitel-06-0](#) [steinkreise-06.htm#kapitel06](#)

3.2.6 Akustische Anregung

Die Maße der Zonen um einen Hohlkörper (Kupferrohr) sind nicht konstant. Offensichtlich hängen sie von der akustischen Anregung ab. Diese kommt einerseits aus dem Kosmos über die feinstoffliche Materie, andererseits ist aber auch ein Einfluß durch normalen Schall zu beobachten. Beispielsweise wachsen bei einem Kupferrohr die Zonen etwa auf den doppelten Wert an, wenn man es lauten Klaviertönen aussetzt. (Beobachtung von G. Engelsing 2010)

3.2.7.1 Zeitliches Verhalten der akustischen Anregung aus dem Kosmos

Zonen um Kupferrohre erweitern sich, /Reddish 1998/ /Dodd 2002/

3.2.7.2 Hohlräume und akustische Anregung

Hohlräume lassen sich detektieren, weil sie Resonatoren für akustische Anregung sind. [tiefgarage.htm](#)

3.2.8 Der Einfluß von Edelgasen

Mit Vakuum-Experimenten läßt sich zeigen, daß Edelgase eine entscheidende Rolle für das Ausbilden und Übertragen von spürbaren Strukturen haben. So hängt bei um ihre Längsachse rotierenden Magneten die Größe der spürbaren Doppeltori vom Druck des Edelgases ab. Bei Abpumpen auf Vakuum besser als 1/1000 vom Luftdruck werden die Tori ganz klein.

[rotierende-magnetfelder.htm#kapitel-04](#)

Füllt man einen Hohlkörper (z.B. ein Rohr) mit Kohlendioxid oder reinem Stickstoff, dann verschwinden einige Zonen. [kuehlwasser-elf.htm#elf-02](#)

Busscher und Lüdeling berichten, daß man spürbare Strukturen mit einem Luftstrom (Ventilator, Staubsauger usw.) verschieben kann. Bei den einige hundert Meter großen Strukturen z.B. von einer Energiesparlampe war zu beobachten, daß bei etwas Seitenwind ein Teil der Struktur seitlich verschoben war. Seite 1476 /Busscher 1985/

/Lüdeling 2006/ [energiesparlampe-gewandelt.htm#kapitel-05](#)

Mit Händeklatschen lassen sich manche Strukturen auflösen, wenn die Anregung nicht mehr vorhanden ist. ("Reset")

Möglicherweise schaffen Edelgase eine für uns wahrnehmbare Kopplung zwischen der realen und der feinstofflichen Materie.

4. Ansätze für eine Theorie

- Das physikalische Vakuum ist nicht leer.
- Es ist angefüllt mit feinstofflicher Materie, die aus mehreren verschiedenartigen Teilchen besteht, die sich jeweils zu unterscheidbaren Clustern verbinden.
- Diese Materie verhält sich zum Teil ähnlich wie ein Festkörper. In diesem können sich akustische Wellen (A-Wellen), elektromagnetische Wellen (EM-Wellen) und Teilchen ausbreiten.
- Es gibt mehrere große akustische Generatoren (Himmelskörper wie Sonne, Fixsterne, Zentrum der Galaxie, Jupiter usw.), die konstant oder periodisch akustische und elektromagnetische Wellen (A-, EM-Wellen) aussenden
Die auf der Erde beobachtbare Stärke der Anregung ist nicht konstant.
- Durch die Anregung können in der feinstofflichen Materie wie in einem Festkörper longitudinale und transversale Schwingungen (L und T) entstehen.
Dabei ergeben sich aus der linearen Schwingung eines einzelnen Teilchens je nach Orientierung immer zwangsläufig Wellen mit den Anteilen L und T. Je nach Eigenschaft des Teilchens ist auch A und EM möglich.
- Die feinstoffliche Materie ist in der Regel diffus verteilt.
Sie läßt sich strukturieren durch
 1. akustische oder elektromagnetische **Wellen**,
 2. reale Materie mit unterschiedlicher magnetischen oder elektrischen Stoffeigenschaften
 3. **bewegte Materie**
 4. Resonanz
- Wasserstoff und Edelgase sind wichtige zusätzliche Bausteine bei der Ausbildung von Strukturen.
- Offensichtlich ist der Mensch auch sensitiv für einige Teilchen, die man bisher nur bei kernphysikalischen Experimenten gefunden hat (z.B. Antineutrinos, Kaonen).
- Sensitive Menschen können verschiedenartige Strukturen sowie A- und EM-Wellen und Teilchen wahrnehmen und unterscheiden. Die Wahrnehmung erfolgt durch Spüren, "Sehen" und "Hören".

5. Konsequenzen

Einige sensitive Menschen (etwa jeder fünfte) können die Strukturen, Wellen oder Teilchen bewußt wahrnehmen, bei den übrigen ist zu vermuten, daß sie dies trotzdem unbewußt tun. Wie experimentell nachgewiesen wurde, kann die Kombination aus bewegtem Wasser und sehr schwachen elektromagnetischen Wellen einen Einfluß auf die Gehirntätigkeit haben. Dieses Experiment wurde auch mit einer nichtsensitiven Personen durchgeführt.

[kuehlwasser-fuenf.htm](#)

Wenn spürbare Strukturen und Wellen auf biologische Systeme (bewußt oder unbewußt) wirken, dann sollte man alle Prozesse bezüglich ihrer Körperwirksamkeit hinterfragen, bei denen feinstoffliche Materie strukturiert wird.

Das sind:

- A- und EM-Wellen
- angeregtes Material
- bewegte Materie

Es besteht die Vermutung, daß der Mensch es in der Evolution gelernt hat, sensibel für Wirbel oder Rotation zu sein, um rechtzeitig auch kleinste Bewegungen seiner Feinde zu erkennen. Daher könnten Wirbel, Torsionsfelder u.a. im Unterbewußtsein registriert und dort Reaktionen auslösen, die zivilisierte Menschen in der Regel aber verstandesgemäß unterdrücken. Für den Körper und das Wohlbefinden kann es aber Stress bedeuten, der langfristig das Immunsystem an seiner eigentlichen Arbeit hindert.

Aktuelle Themen, die zu hinterfragen sind:

- Windräder
- neue Beleuchtungstechnik: LED, Energiesparlampe, gewendelte Energiesparlampe
- verdrehte Kabel, neuer Wärmeschutz von Wohngebäuden
- Wellenleitereigenschaft der Strukturen,
- Vermeidung der Einspeisung von A- und EM-Wellen in Strukturen
- Torsionsfelder durch bewegte oder rotierende Massen
- Resonanzphänomene

6. Zusammenfassung

Viele der vorliegenden physikalischen Experimente erhärten die These, daß eine Form von unsichtbarer Materie existiert, die sog. "feinstoffliche Materie". Was die Astrophysiker im Weltall als "Dunkle Materie" vermuten, scheint auch hier auf der Erde zu sein.

Manche Menschen mit erweiterten Sinnen können sie bewußt wahrnehmen.

Feinstoffliche Materie kann strukturiert werden. Zusammen mit Wellen, Teilchenstrahlungen auf können sie auf biologische Systeme wirken. Sie ist auch Informationsträger (Frequenz, Intensität).

Feinstoffliche Materie läßt sich auch mental strukturieren

Für die Gestaltung eines optimalen Lebensumfeldes der Menschen ist es wichtig, die Zusammenhänge zwischen Wellen, Strahlung, feinstofflicher Materie und biologischen Systemen zu berücksichtigen.

Dies wären unter anderem:

- Aufstellung von elektrischen und magnetischen Geräten in der Nähe von geopathischen Strukturen
- Technisch bedingte Kombination von fließendem Wasser und elektromagnetischen Feldern (Fußbodenheizung, Erdwärmesonden)
- Aufenthalt in der Nähe von bewegten Massen (Windkraftanlagen, strömende Flüssigkeiten und Gase in Leitungen)
- Einsatz von neuer Technik für Beleuchtung, Unterhaltung und Verkehrsmittel
- Photovoltaik auf Wohngebäuden (Mindestabstand zum Aufenthaltsort von Menschen)
- Bedeutung von Resonanzen gleichartiger Objekte

**Grundsätzlich muß man bei neuen Techniken kritisch hinterfragen:
"Was nützt, was schadet?".**

Es besteht weiterhin Forschungsbedarf, um diese Thesen zu erhärten und praktische Empfehlungen zu erarbeiten.

7. Literatur

die Zitate oben beziehen sich auf die URL <http://www.biosensor-physik.de/biosensor/>
z.B. physik-neu.htm = www.biosensor-physik.de/biosensor/physik-neu.htm

- F. Balck
www.biosensor-physik.de
- L.B. Boldyreva
The Cavity Structure Effect in Medicine: The Physical Aspect
Forschende Komplementärmedizin 20, 322-326 (2013), DOI: 10.1159/000355877
- W. Busscher
Wünschelrute und Wellentheorie I, Wetter - Boden - Mensch 18 (1985) 1467-1491
- F. Feerhow
Eine neue Naturkraft oder eine Kette von Täuschungen? Altmann, Leipzig (1914)
- F. Feerhow
N-Strahlen und Od, Ein Beitrag zum Problem der Radioaktivität des Menschen, Altmann, Leipzig (1912)
- V. S. Grebennikov
Natural phenomena of biological antigravitation associated with invisibility in insects & Grebennikov's cavity structural effect.
Kapitel 5 in seinem Buch "My World", Übersetzung aus dem Russischen (2001)
<http://www.subtleenergies.com/ormus/wg/Grebennikov/Grebennikov-Eng.htm>
- V.S. Grebennikov
Originaltext in Russisch, Biographie <http://bronzovka.ru/biogr.html>
sein Buch "Meine Welt" <http://bronzovka.ru/oglav.html>
und sein Flugapparat http://bronzovka.ru/glava05_2.html http://bronzovka.ru/glava05_3.html
- F. Jansen, Reichenbach onderzoekingen. Driemaandelijksche Verslagen van het Psychophysisch Laboratorium te Amsterdam, 33-39, 123-132 (1907)
- L. Jörgenson
Ein Überblick über die Grauzone in der Wissenschaft. WDB-Verlag Berlin (1990) ISBN 3-9801452-0-2
- I. Karim
Harmonisierung mit Biogeometrie, Mobilfunk in Hemberg
ISBN 3-033-00391-5 (2004), GIBB Genossenschaft Information Baubiologie St.Gallerstrasse 28, CH-9230 Flawil
- J. Keen
The Mind, the Macro Properties of Psi-lines, and the Structure of the Universe,
NeuroQuantology (2012) Volume 10,3 , 403-415 S.
- Kernbach
Unconventional research in USSR and Russia: short overview, (2013) <http://arxiv.org/abs/1312.1148>
- H. Kohnert, St. Munninghoff u. C.-H. Linnemannstons
Versuche zu feldverändernden Wirkungen von Holzkonstruktionen
Häuser, Heilen und H3-Antenne, Benefizsymposion 6.3. (2010), Kassel, Radiästhesieverein Deutschlands e.V.
- O. Korschelt
Die Nutzbarmachung der lebendigen Kraft des Aethers in der Heilkunst, der Landwirtschaft und der Technik.
Berlin, Verlag von Lothar Volkmar (1892)
- O. Korschelt
Ein Apparat für therapeutische Zwecke ohne bestimmte oder bewußte Suggestion.
Kaiserliches Patentamt, Deutsche Patenschrift Nr. 69340, 22.Juni (1893)
- G. Laforge Wieso machen Kunststoffe unsere Wohnumwelt so gefährlich
<http://www.guylaforge.de/wieso-machen-kunststoffe-unsere-wohnumwelt-so-gefaehrlich/>
- G. Lakhovsky
Das Geheimnis des Lebens, Verlag für Ganzheitsmedizin, Essen 1981, Deutsche Erstauflage (1931)
- M. Nahm
The Sorcerer of Cobenzl and His Legacy: The Life of Baron Karl Ludwig von Reichenbach, His Work and Its Aftermath.
Journal of Scientific Exploration, Vol. 26, No. 2, 381-407 (2012)
- E. Nemann
Formenenergie - Inspirationen aus der Vorzeit, Michaels Verlag, Peiting (2003)
- V.C. Reddish
The field of rotating masses, Makar Publishing, Edinburgh, ISBN 978-0-9551334-2-8 (2010)
- K. v. Reichenbach
Die odische Lohe und einige Bewegungserscheinungen als neuentdeckte Formen des odischen Prinzips in der Natur.
W. Braumüller, (1867), Wien
- K. v. Reichenbach
Physikalisch-physiologische Untersuchungen über die Dynamide des Magnetismus, der Elektrizität,
der Wärme, des Lichtes, der Krystallisation, des Chemismus in ihren Beziehungen zur Lebenskraft,
Braunschweig (1850), 2. Aufl. in Band I,
- K. v. Reichenbach
The Vital Force, (1850) New York, J.S. Redfield
- K. v. Reichenbach
Odische Begebenheiten zu Berlin in den Jahren 1861 und 1862, Schroeder, Berlin (1862)
- F. Scheminsky
Die Emanation der Mineralien, eine theoretisch-experimentelle Studie, Hubers-Verlag, Diessen vor München (1919)
- K. Volkamer
Detection of Dark-Matter-Radiation of Stars During Visible Sun Eclipse Nuclear Physics B (Proc. Suppl.) 124 (2003) 117-127